

## **Cradle to Cradle Island Tagung auf den Inseln Pellworm und Föhr Ergebnisse**

Vom 25.-27. Januar 2010 fand ein C2CI Projekttreffen der Insel- und Halligkonferenz auf den Inseln Pellworm und Föhr statt.

Teilgenommen haben fast 40 VertreterInnen der Inseln Pellworm, Föhr, Amrum und Spieckeroog, des OOWV und des EPEA Institutes. (Teilnehmerliste ist angefügt)

„ Uthlande on Ice“



### **Die Programmpunkte umfassten**

- einen Austausch über die Wasserver- und Entsorgung und die Solare Klärschlamm-trocknung auf der Insel Föhr,
- Informationen über den Tourismus auf Pellworm und eine Exkursion dazu
- Informationen über die Energiekonzepte der Inseln Pellworm sowie eine Exkursion dazu,
- Informationen über die Region Uthlande mit ihren 5 Inseln, vier Halligen der Organisationsform, Finanzierung und den Themen und Entwicklungsperspektiven
- einen Austausch über mögliche gemeinsame Projekte.

(Das Programm ist angefügt)

### **Insel Föhr am 25. Januar 2010 13.00h- 16.30h**

Die Teilnehmer wurden in der Amtsverwaltung in Wyk auf Föhr von der Amtsvorsteherin Heidi Braun und dem Bürgermeister Heinz Lorenzen begrüßt. Fachvorträge sowie die Exkursion übernahmen Dr. Hark Ketelsen (WBV) und Christian Stemmer (Bauamtsleiter Amt Föhr-Amrum). Informationen zur Wyker Kläranlage und der Solaren Klärschlamm-trocknung unter [www.inselundhalligkonferenz.de/aktuell/](http://www.inselundhalligkonferenz.de/aktuell/) Cradle to Cradle Island Projekttreffen.

Es wurde ein weiterer Informationsaustausch zwischen dem OOWV und dem WBV Föhr verabredet.

### **Insel Pellworm am 25. Januar 2010 15.30h- 18.30h**

Die Teilnehmer wurden von Kurdirektor Andreas Kohbauer begrüßt. Auf der dann folgenden Exkursion informierte Walter Fohrbeck (Museums- und Archivleiter) über Kultur, Geschichte und Leben auf der Insel Pellworm. Anschließend wurde von Andreas Kohbauer der Tourismus auf Pellworm und seine Perspektiven vorgestellt. In der Diskussion konnte festgestellt werden, dass es Synergien in den Ansätzen von Pellworm und Spiekeroog gibt, insbesondere im Bereich Tourismus und Energie soll die Zusammenarbeit gesucht werden.

20.00h Gemeinsames Abendessen (mit Uthlande Produkten aus dem Meer)

### **26. Januar 2010 8.30h- 12.00h**

Begrüßung durch Bürgermeister Klaus Jensen und Vorstellungsrunde (siehe Teilnehmerliste).

Dr. Uwe Kurzke (Leiter der Energie AG Pellworm) trägt die Geschichte, des Sachstand und die Perspektiven des Energiekonzeptes Pellworm vor. ([www.inselundhalligkonferenz.de/aktuell/](http://www.inselundhalligkonferenz.de/aktuell/) Cradle to Cradle Island Projekttreffen)

Nachfragen und weitere Informationen werden auch auf der Exkursion und zu Anfang der Nachmittagssitzung beantwortet. Spiekeroog verabredet einen engen Austausch zu diesem Thema mit den Pellwormer.

Anschließend findet eine Exkursion zu den Pellwormer Energieanlagen statt Informationen und Moderation durch Kai Edlefsen (Energie AG Pellworm, Landwirt)



Hybridkraftwerk Pellworm



Informationen dazu sind in dem Vortrag von Dr. Uwe Kurzke nachzulesen (siehe oben).

Die Pellwormer Visionen sind in dem nun vorgelegten Energiekonzept dokumentiert und werden allen Projektpartnern des C2CI Projektes vorgelegt um einen Erfahrungsaustausch herbeizuführen.

Nach dem Mittagessen werden weitere Fragen zum Energiekonzept Pellworm beantwortet.

### 13.00h

Annemarie Lübcke (Geschäftsführerin der Insel- und Halligkonferenz)berichtet in ihrem Vortrag über die Mitglieder, Organisationsform, Finanzierung, Projekte, Netzwerke und Handlungsfelder der Region Uthlande. ([www.inselundhalligkonferenz.de/aktuell/](http://www.inselundhalligkonferenz.de/aktuell/) Cradle to Cradle Island Projekttreffen.

Insbesondere die gemeinsame Organisationsform und Tätigkeitsfelder der Nordfriesischen Inseln werden von den Spiekerooger Vertretern angesprochen und ein weiterer Austausch verabredet.

### 14.30h



Katja Hansen und Dagmar Parusel vom EPEA Institut in Hamburg stellen in ihrer Präsentation ([www.inselundhalligkonferenz.de/aktuell/Cradle to Cradle](http://www.inselundhalligkonferenz.de/aktuell/Cradle%20to%20Cradle) Island Projekttreffen) und an Hand von praktischen Beispielen den Cradle to Cradle Ansatz vor, dieser innovative Ansatz hat entscheidend mit dazu beigetragen, dass das C2CI Projekt in Interreg IVB genehmigt wurde. Gemeinsame Projektaktivitäten, die sich daraus ergeben können werden im folgenden Tagesordnungspunkt besprochen.

### **15.30h**

Zum Punkt „Mögliche gemeinsame Projekte“ hat die Insel- und Halligkonferenz eine Vorlage vorbereitet und verteilt (Anlage). Annemarie Lübcke trägt die Projektansätze vor. Synergien entwickeln sich in den Themenbereichen:

- „Energie“: dem Teilprojekt „Zertifizierung Energiefreundlicher Tourismusbetriebe“ dies wollen die Region Uthlande und Spiekeroog weiter verfolgen.
- Zu „Materials“ wird der erste konkrete Handlungsansatz mit EPEA verabredet: C2C gemäÙes Papier und Druckmedien für Vermieter und Tourismusbroschüren, Teilnehmer sind die Inseln Amrum, Föhr, Pellworm, Sylt, Spiekeroog. Zeitperspektive: Papiersicherheit Mai 2010, Umsetzung September 2010.
- Der C2CI Ansatz „Eternal Holiday Housing“ wird angesprochen, Inseln der Region Uthlande (Pellworm, Amrum, Sylt) wünschen Partner in dem laufenden Projektansatz zu werden, da sich auf den Inseln entsprechende Objekte anbieten könnten.

In Bezug auf das Thema Öffentlichkeitsarbeit stellt Annemarie Lübcke eine Modellausstellung vor, die für die Biosphäre Halligen erstellt wurde und eine technisch ausgereifere Variante zu den C2CI Panels sein könnte. Die deutschen Partner werden sich weiter dazu beraten und Katja Hansen wird einen Entwurf fertigen. Der C2CI Flyer in deutscher Sprache soll bis April 2010 auf den Weg gebracht sein (Katja Hansen von EPEA ist federführend).

### **17.00**

Zu Terminen steht das Internationale C2CI Meeting auf den Shetland Inseln an, aus der Region Uthlande werden Dirk Hartmann (Insel- und Halligkonferenz) und Kai Edlefsen (Energie AG Pellworm) teilnehmen.

Bürgermeister Bernd Fiegenheim (Spiekeroog) lädt die Pellwormer zu einem „Gegenbesuch“ ein und bedankt sich für die Gastfreundschaft.

Klaus Jensen schließt offizielle Tagung mit einem Dank an die Teilnehmer.

### **20.00h**

Die Gemeinde Pellworm hat zu einer öffentlichen Versammlung eingeladen um den „Cradle to Cradle“ in breiter Runde vorzustellen.

Katja Hansen und Dagmar Parusel präsentieren einer großen Anzahl von Pellwormer Bürgern dieses Thema im Vortrag und mit praktischen Beispielen. Die Resonanz ist sehr positiv und es zeigt sich, dass die anwesenden Pellwormer Bürger offen für diese Innovation sind.

Rückfahrt durchs „Eismeer“

